

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 20 (1898)  
**Heft:** 36  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Im Morgenrauen.

**S**o harr' ich schweigend, durch die Hand, die kalte,  
Pocht leis der Puls. An meiner Lagerstatt  
Brennt stumm die Ampel, die getreue, alte —  
Sie brennt so matt.

Auch sie ist müd! Ich hör' die Hähne schreien  
Von fern, es geht dem grauen Morgen zu.  
Wer wird zuerst verlöschen von uns zweien? —  
Ich oder du? R. Steller.

### Die Behandlung der Bleichsucht.

Ein guter Appetit ist die erste Bedingung des körperlichen Wohlbefindens. Die appetitanregende und kräftigende Wirkung der Somatose bei Blutarmut, Bleichsucht, Appetitlosigkeit und allgemeinen Schwächezuständen, ist durch genaue ärztliche Versuche längst festgestellt. Da die Somatose ausschließlich Nährstoffe in leicht aufnehmbarer Form enthält, führt sie in wenig Wochen schon eine bemerkenswerte Hebung des Appetits und der Darmthätigkeit herbei. Gleichviel, ob die Blutarmut durch heftige Fieber und Säfteverluste, durch Ausschweifung oder mangelhafte Ernährung beziehungsweise durch Erkrankung der blutbildenden Organe herbeigeführt ist, oder ob die erkrankte Bleichsucht, jene Blutarmut eingetreten ist, welche vorwiegend Mädchen in der Entwicklungsperiode heimfucht — in allen diesen Fällen hat der Arzt sein Hauptaugenmerk darauf zu richten, die Verdauung anzuregen und eine gute, kräftige Ernährung herzustellen. Denn diese allein kann

das Uebel an seiner Wurzel beheben, dem kranken Körper, dessen Blutreichthum zu sehr vermindert ist, neue Lebenskräfte zuführen und damit jene körperliche und geistige Ohnmacht beseitigen, die allen von Blutarmut sekundären oder primären Grades ergriffenen Kranken eigen ist. Hier wirkt die aus Fleisch hergestellte Somatose, welche nur diejenigen Bestandteile des Fleisches, die den höchsten Nährwert beinhalten, enthält, oft wahre Wunder. Um die überraschende Kräftezufuhr durch Somatose näher zu bemessen, hat man, wie Professor Scognamiglio in dem medizinischen Fachblatt „Edico“ ausgeführt hat, Bleichsuchtigen, denen täglich dreimal ein Kaffeelöffel voll Somatose gereicht war, von fünf zu fünf Tagen Blut entnommen und durch Zählen der Blutkörperchen den ungemein kräftigenden Einfluss der Somatose zweifellos festgestellt.

### L-Arzt Dr. Spengler

prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und

schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116

Heiden

H. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.

Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegraphenadresse: Spenglerstr., Heiden.

[1505]

### Frohheim Rosenbergstrasse, St. Gallen.

#### Ein angenehmes Lesetheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesetheim des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

### Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

1118] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**; seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

### Schwächliche Kinder.

Herr Dr. Fuß, Stabsarzt in Posen schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen hatte bei meinem durch **Heuchhusten** arg heruntergekommenen Kinde einen **ge- radezu verblüffenden Erfolg**. Die Euphuie nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. [1075]

# Henneberg-Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369]

Seiden-Damaste b. Fr. 1.40—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55

Ball-Seide b. 85 Cts.—22.50

Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feine Steppdecken- und Fächerstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehen.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

### Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine heft und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellensuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

**E**ine Tochter aus guter Familie, französische Schweizerin, 21 Jahre alt, protestantischer Konfession, von gutem Charakter, fröhlichem, heiterem Wesen und angenehmem Aeussern, sucht Stelle als Fräulein zu Kindern, mit denen sie französisch sprechen könnte. Sie würde auch irgend eine andere passende Stelle annehmen; doch würde sie das Gesuchte vorziehen, weil sie eine grosse Kinderfreundin ist. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre V S 1740 gefl. an die Expedition d. Bl. [1740]

**E**ine Tochter, welche die Führung einer guten Küche versteht, findet Stelle bei einer kleinen, guten Familie im Kanton Tessin. Salair 20—30 Fr. per Monat. In der nämlichen Familie wird eine Tochter als Volontärin aufgenommen. Dieselbe hätte in der Hauswirtschaft als Stütze etwas nachzuheffen und sich mit einem kleinen Mädchen zu beschäftigen. Die Familie besteht aus drei Personen und ist beste Behandlung und Verpflegung geboten. Die Tochter hätte die beste Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. Das Deutsche wird wenn nötig ebenfalls gesprochen. Offerten unter Chiffre M C R 1741 befördert die Exped. [1741]

**E**in Mädchen, das schon etwas vom Hauswesen versteht, findet Stelle in gutem Hause, in eine kleine Familie im Kanton Neuenburg. Offerten unter Nr. 1742 befördert die Expedition. [1742]

**E**ine junge, an Arbeit gewöhnte Tochter, welche ihre Lehrzeit als Glätterin beendet hat, sucht auf Anfang Okt. Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich im Berufe noch weiter auszubilden. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Nr. 1744 befördert die Expedition d. Bl. [1744]



### Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

## Koch- und Haushaltungsschule

von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

(H. 8922 Q) [1719]

Frau Witwe Herzog.



### Remy-Reisstärke

ist die beste und billigste, weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Droguen- und Spezereihandlungen. [1672]

## Susanna Müllers verbesserter SELBSTKOCHER

(Patent Nr. 4356 und 9819).

Prospekte und Preislisten versendet die

Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.

Geschäftsstelle: Th. Schröter, Zürich I, Seidengasse Nr. 7.

Susanna Müllers Kochmethode (Garmachen der Siede- und Dämpfpeisen unter dem Kochgrade) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als einer für die Volksernährung wichtigen Erfindung die goldene Medaille zuerkannt. [1668]



### Der Liebling der Hausfrau

ist die Zuckeressenz von

Leuenberger-Eggmann, Huttwyli

Erste Kaffee-Essenzfabrik

der Schweiz, mit goldener Medaille diplomiert

Vielfach prämiert. Aerztlich empfohlen.

Diese Zuckeressenz wirkt vermöge ihrer Reinheit und Güte mehr als Kaffeeverbesserer

wie als Kaffeesurrogat und ist daher allen

anderen Kaffeezusatzmitteln unbedingt vorzuziehen, denn sie gibt dem Kaffee

eine schöne, goldgelbe und klare Farbe und einen

feinen Geschmack.

Unentbehrlich für jede Küche.

Sie hat in den feinsten Hotels, Restaurants,

sowie Anstalten und Spitätern Eingang gefunden.

Jedermann, der damit einen Versuch macht,

wird dieses vorzügliche Surrogat immer wieder

verwenden. [1645]

**E**ine gebildete Tochter, in allen Haus- und Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Gesellschafterin zu einer Dame oder einem Herrn oder zur Beaufsichtigung eines grösseren Haushaltes oder als Lehrerin in eine Haushaltungsschule oder Pension. Am liebsten ins Ausland. Offerten unter Chiffre K L 1715 befördert die Exped. d. Bl. [1715]

**W**üsste vielleicht eine der freundlichen Leserinnen der lieben „Frauen-Zeitung“ einer jungen, gebildeten Tochter aus achtbarer Familie eine angenehme Stelle als Bonne oder Gouvernante zu grösseren Kindern, als Gesellschafterin zu einzelstehender Dame oder zur Aushilfe in dem Bureau eines Hotels oder Fremdenpension für künftigen Winter im Süden? Reflektantin würde freundliche Behandlung hohem Salär vorziehen. Offerten unter Chiffre F V 1729 sind an die Expedition d. Bl. erbeten. [F V 1729]

**E**ine durchaus charaktervolle Tochter, die den Beruf als Damenschneiderin gründlich erlernt hat, sucht bei allein-stehender Dame passende Stelle oder auch in ein feines Herrschaftshaus, wenn möglich auf dem Lande. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Chiffre A S 1727 zur Uebermittlung zu richten. [1727]

**E**ine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in sämtlichen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen, tüchtig auszubilden. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1725 befördert die Expedition d. Bl. [F V 1725]

**E**ine Witwe von 21 Jahren aus sehr guter Familie, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, in staatlicher Anstellung und als Privaterzieherin bewährt, sucht eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung in der Schweiz. Auf honeste Behandlung wird in erster Linie reflektiert. Die Besoldungsfrage wird dieser untergeordnet. Beste Referenzen, Zeugnisse und Photographie stehen gerne zur Verfügung. Offerten unter Chiffre J S 1726 befördert die Expedition d. Bl. [F V 1726]

### Gesucht:

in eine Schweizerfamilie in Oberelsass ein tüchtiges, gesundes **Zimmermädchen**, das auch französisch spricht und alle Hausgeschäfte gründlich versteht. Offerten unter Nr. 1736 befördert die Expedition. [1736]

Chokolade des Morgens; Frauen durchstreifen in aller Frühe die Strassen von Mexiko, um Chokolade von allen möglichen Qualitäten und Aromas dem Publikum anzubieten. Handelsleute eröffnen „Chocolaterias“, wo man sein Frühstück einnehmen konnte. Zur Stunde noch hat dieses köstliche Getränk sich seine Eigenschaft als vielbeliebter Frühtrunk erhalten und zwar mit vollem Recht. Unser Zeitalter inkliniert nicht mehr für die währschaffen, dicken Morgensuppen von anno dazumal, und doch reicht der gebrüchliche Morgenkaffee, wenn auch mit der üblichen Zutat von Brot oder Kartoffeln, lange nicht an deren Nährwert heran. Da ist denn Chokolade und Cacao als Frühtrunk siegreich in den Riss getreten. Mit Wonne verzehren die im strengen Wachstum begriffenen Schulkinder den köstlichen Göttertrank, der so nachhaltig sättigt, dass sie bis Mittags ohne Zwischenbrot auskommen. Aber nicht nur den Kindern, sondern auch den morgens zur Arbeit gehenden Erwachsenen dient Cacao und Chokolade als Frühtrunk, und wer sich einmal an diesen Genuss gewöhnt hat, wird ihm auch treu bleiben. Nach der Aussage von Acosta konnten die Kreolen ohne Chokolade nicht mehr leben, sie liessen sich ihr Lieblingsgetränk sogar zur Kirche bringen. Da der Bischof diese übertriebene Naschhaftigkeit strengte rügte, liessen die schönen Damen ihren Seel-sorger im Stuch und be suchten eine ander- de Kirche. Der Präla- t sah sich genö- tigt, nac- hzugeben. Die Männer waren Gage, ein im Gerücht der Hei- rtranks zu ve rschlingen, wenn ersich nicht ra uf den Genuss am M o r g e n- n d e (Siesta) und des Abends. Ab- am. Das gemeine Volk, bemerkt on einem Indianer od. einem Skla- Hauptbestandteil der Volksnah- sehr strenge Gesetze gegen die- sches, mit Cacao beladenes Fahr- bens Meer warfen. Später besser ahniederlage in Amsterdam. Von 65,000 Centnern, welche zu Ende des 17. Jahrhunderts die Provinz Venezuela erntete, wurden kaum 2000 in gesetzlicher Weise ausgeführt. Erst im Jahre 1778 wurde das Monopol aufgehoben. Aus Holland und England gelangte die Chokolade nach Deutschland. Ein Florentiner, Antonio Carletti, führte sie in Italien ein. Mönche rieten ihren Ge-brauch dem Kardinal Richelieu an, um seine Milzbeschwerden zu lindern. Die Chokolade dient auch der modernen Pharmacie vielfach als Einhüllung und als Träger für ver- schiedene Medikamente, wie z. B. Eisenpräparate (gegen Bleichsucht), Isländisches Moos, Zittwersamen, doppelkohlensaures Natrium. In der Form von Pastillen werden derselben starke Arzneien, wie Ipecacuanha, Opium u. s. w., beigelegt. Der landläufigen Ueberlieferung zufolge war es Anna von Oesterreich, Tochter Philipps II. und Ge- mahlin Ludwigs XIII., welche die Choc- olade Ende des 17. Jahrhunderts warfen die T- l ässig sei. Nach langen Erörterungen u- nossen ist die Chokolade nichts weiter frangit jejunium, d. h. „Flüssiges brich- latae diat riba“ (Abhandlung über den G- Kardinalshut ein. Frau von Sevigné, die be- lade. Nicht minder war der Regent ein Liebha- in seinem politischen Testament, öffne- Thüre zur geheimen Treppe, und der R- einzunehmen, zugleich mit den Hofleute- „Zur Chokolade seiner königlichen Hoh- ständig Bonbonnièren mit Chokoladenzettelchen mit sich zu tragen. Diese Bonbonnièren hat nun auch Suchard in seiner Fabrik eingeführt und zu einem Geschenkartikel ge- staltet, wie es sich feiner und reizender nicht denken lässt. Die braunen Dingerchen müssen aus einer solchen Prachtschachtel doppelt süß schmecken. Und ist dieselbe ge- leert, so lässt sie sich zu allerlei anderen Zwecken verwenden. Wir haben da das modernste, allerneueste Utile dulci! Die Chokolade ist eines derjenigen Nahrungsmittel, das seine Vorzüglichkeit einer richtigen Auswahl der verwendeten Rohstoffe und einer gewissenhaften Vermeidung jeder trügerischen Beimischung verdankt. Der wohlverdiente Ruf der Chokolade Suchard gründet sich aber ausserdem noch auf: 1. Eine mehr als siebzigjährige Erfahrung in der Zubereitung dieses Produktes. 2. Eine glückliche Vereini- gung von gewaltigen Maschinen mit den neuesten Verbesserungen und einer bedeutenden Wasserkraft, durch welche eine ausserordentliche Feinheit des Fabrikates erzielt wird. 3. Einen grossen Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde, welcher eine namhafte Ersparnis in den Fabrikationskosten gestattet und deshalb die Herstellung einer billigen und dennoch vorzüglichen Chokolade ermöglicht, welche beiden Eigenschaften der Chokolade Suchard unbestritten und bereitwilligst zugestanden werden.

**Auf Anfang September wird in ein gutes Haus in Bern ein braves Mädchen gesucht,** das den Zimmerdienst versteht und auch glätten kann. Offerten unter Nr. 1733 befördert die Expedition d. Bl. — Gute Empfehlungen sind notwendig. [1733]

### Ein Mädchen

französisch und deutsch sprechend, das eine zweijährige Lehrzeit im Weissnähen gemacht, wünscht Stelle als Zimmermädchen oder als Stütze der Hausfrau in eine bessere Familie. Gefl. Offerten sind zu richten an **Mad. David Strauss, Neuchâtel.** [1721]

### Gesucht:

per sofort eine tüchtige Arbeiterin auf Taillen, eine Tochter zur Ausbildung in der feinen Damenschneiderei; auch eine junge Tochter, welche deutsch und französisch spricht, wenn möglich etwas vom Ladenservice versteht. [1734] Offerten an die Exped. d. Bl.

### Gesucht:

eine tüchtige Arbeiterin und eine Tochter zur weiteren Ausbildung zu einer ersten Damenschneiderin. Gefl. Offerten unter Chiffre A G 1710 befördert die Expedition d. Bl. [1710]

### Gesucht:

in ein besseres Privathaus ein junges, ordnungsliebendes Mädchen vom gutem Charakter als Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. 1723 befördert die Expedition d. Bl. [1723]

### Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle als Gesellschaftlerin bei einer ältern Dame. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre A B 1722 befördert die Expedition. [1722]

Eine Familie, bestehend aus Herr, einer kranken Frau, 2 Kindern und 2 Mägen, sucht zur Leitung und Ueberwachung der Haushaltung eine gebildete, in allen Haushaltungsgeschäften erfahrene Frau oder Tochter. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen sind unter Chiffre R Z 1743 an die Exped. d. Bl. zu richten.

## Institut für junge Mädchen

Melle. J. Dubois, institutrice

Faubourg du Lac 21, Allée du Jardin anglais, Neuenburg (Schweiz).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Koch-, Platt-, Lingerie- und Konfektionskurs theoretisch und praktisch mitzumachen. — Ich garantiere, dass mit meiner diplomierten Methode jede junge Tochter bald im Stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen. Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen. Geprüfte Lehrerinnen für Französisch und Englisch. Prospektus stehen zu Diensten. [1724]

## Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.  
" " Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.**

## Töchter-Pensionat

Ray-Moser  
in FIEZ bei GRANDSON  
(gegründet 1870) [1737]

könnte bis Mitte Oktober noch einige Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**

### Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128]

### Etamine

das Rideaux-Geschäft

**J. B. NEF**

**HERISAU** — zum „Merkur“

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (N 56 B)

## BERN. Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.

Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektr. Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmer v. Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H 9057) [1629]

Eine Tochter im mittleren Alter, die einem einfach bürgerlichen Haushalte wohl vorstellen und gut nähren kann, sucht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden ältern soliden Herrn oder in eine Anstalt zur Anleitung der Nährarbeiten, oder auch in ein Geschäft. Offerten unter Nr. 1733 befördert die Expedition d. Bl. [1733]

Auf Mitte September wird gesucht eine (H 3318 Y) [1739]

### Tochter

als Stütze der Hausfrau und zur Erziehung der Kinder (3 Mädchen und 1 Knabe von 10—15 Jahren). Den Anmeldungen sind Photographie und Zeugnisse beizulegen.

**Ziegler, Oberförster, Langenthal.**

## Intelligente Tochter

gesund und kräftig, der Schule gänzlich entlassen, wird zum sofortigen Eintritt in eine Buchdruckerei am Zürichsee gesucht. Angenehme, leichte Arbeit. Schnelles Erfassen, flinke Hand, Sekundär-, womöglich höhere Schulbildung sind Erfordernis. 20 Fr. Wochenlohn von Anfang an, steigend auf 25 Fr. Auskunft erteilt die Exped. [1745]

## Sanatorium

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für Nervenkrankte, chron. und Hautleiden, Spitz- und Klumpfussbehandlung nach eigener, bewährter Methode. (O H 1208) Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. Milchkuren, Terrainkuren, schattige Anlagen, Seebäder. Telefon! Tramverbindung. 1404] Möri, prakt. Arzt.

### Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

# Gesellschaft für diätetische Produkte A. G.

## ZÜRICH (Schweiz).

# Enterorose

Diätetisches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

**Enterorose** ist das beste diätetische Nahrungsmittel für Kinder und Erwachsene bei Verdauungsstörungen, da es selbst von Säuglingen als **einzige Nahrung** am besten vertragen wird.

**Enterorose** ist **kein Milchpräparat**, ist eine **Komposition** von Getreide und Pflanzenbestandteilen, verbunden mit einer Fleischsolution.

**Enterorose** enthält weder Opium, noch andere gegen Diarrhoe gebräuchliche Arzneimittel.

**Enterorose** wird bei Diarrhoe, akuten und chronischen Magen-Darmkatarrhen, Cholera nostras, Dysenterie mit gutem Erfolg angewandt.

**Enterorose** hat ganz **überraschende Erfolge** aufzuweisen in Fällen, wo die gewöhnl. Mittel nichts mehr halfen.

**Enterorose** hat an Brechdurchfällen erkrankten Kindern als **einzige**, sozusagen **rettende** Nahrung gedient

**Enterorose** sollte deshalb in **keinem Haushalt** fehlen, damit die **geringsten Störungen** bei Kindern und Erwachsenen **sofort im Beginne** beseitigt werden können.

Der Hausarzt wird gerne, wo nötig, die näheren Anweisungen zum Gebrauch geben.

## Zeugnisse.

### Medizinische Klinik.

Kantonsspital Zürich, 28. Febr. 1898.

Ich habe mit „Enterorose“ eine grössere Zahl von **akutem und chronischem Durchfall** behandelt und bin mit den Erfolgen sehr zufrieden gewesen.

Namentlich bei **chronischem Durchfall** und bei **Darm-Tuberkulose** war die **Wirkung vielfach eine überraschende**. Ich halte daher die Enterorose für ein durchaus empfehlenswertes Mittel

H. Eichhorst.

Gerne bestätige ich Ihnen den ausserordentlich günstigen Erfolg, den ich mit der mir übermittelten Enterorose erzielt habe. A. E., 15 Monate alt, etwas anämisch, litt seit 12 Tagen an einem **Magen- und Darmkatarrh**, der jeder Therapie spottete. Soeben in den Besitz Ihrer Enterorose gekommen, wurde selbe einzig und allein verordnet, und war der sehr herabgekommene Knabe nach zwei Tagen rekonvalescent und nach sechs Tagen zur Freude seiner Eltern genesen.

St. Veit, 11. Aug. 1897.

Dr. Karl Kauff.

Ein 26jähriger Mann litt seit Wochen an profusum Darmkatarrh, der den beliebtesten und bekanntesten Mitteln nicht weichen wollte. Ich versuchte es dann aus Verzweiflung mit Ihrer Enterorose und konnte zu meiner Ueberraschung nach **ausschliesslicher Ernährung** mit etwa 12 Büchsen sehen, dass der Katarrh gut war und auch der Ernährungszustand sich bedeutend gebessert hat.

Niedergeorgenthal, 28. Febr. 1898.

Dr. Eduard Engel.

P. P.

Senden Sie mir gefl. per Nachnahme wieder 2 Büchsen **Enterorose**. Dieselbe ist wirklich ein **ausgezeichnetes Mittel bei Verdauungskrankheiten**. Namentlich hat sie mir bei zwei infolge **Cholera nostras** schon ganz collabierten kleinen Patienten **fast augenblicklich Besserung** gebracht.

Ebenso zeigte sie ihre Wirkung vom ersten Tage an bei einem halbjährigen Kinde mit **chronischem Magen- und Darmkatarrh**, gegen welchen seit Wochen die verschiedensten anderen Mittel **ohne Erfolg** angewandt worden waren.

S., 17. Juni 1898.

G. A., Arzt.

# Kalk-Casein

(Calciumphosphat-Casein)

Kalkreiches Nährpräparat für Kinder und Erwachsene (in Pulverform).

Diese **Verbindung** von phosphorsaurem Kalk mit Eiweiss (18,3% auf 57,8%) ist eine **neue** und die **einzig rationelle** Form, in der die bei gewissen Krankheiten nötige **vermehrte Kalkzufuhr** dem Organismus einverleibt wird.

**Kalk-Casein** wird als **kalkreiches Nahrungsmittel** angewendet bei: **Rhachitis, skrofulösen Affektionen, Tuberkulose, Zuckerharnruhr, Anämie und Chlorose (Bleichsucht).**

**Kalk-Casein** bewirkt **Kräftigung** des Gesamtorganismus bei chronischen Ernährungsstörungen und Schwächezuständen im **Säuglings- und Kindesalter** — wie auch bei **Erwachsenen**.

**Kalk-Casein** ist ein **sicher wirkendes, unschädliches Mittel**, ist **blut- und knochenbildend** und ganz besonders **empfehlenswert** während der **Zahnungsperiode**. Durchweg macht sich beim Gebrauch des Präparates eine **merkliche Anregung des Appetites** und eine **sichtliche Hebung des Allgemeinzustandes** geltend.

1661]

## Aerztliche Zeugnisse.

Ihr **Kalk-Casein** verordnete ich im Laufe des letzten Winters einer Anzahl von Patienten, meist **Phthisikern** mit daniederliegendem Appetit und mangelhafter Ernährung. Ich bin mit den **Erfolgen** bei der Anwendung dieses Präparates **sehr zufrieden**. Durchweg konnte ich in Bälde eine **Besserung des Allgemeinzustandes** und eine **Gewichtszunahme** konstatieren.

Das **Kalk-Casein** wird am besten als Zusatz zur Suppe genommen.

Zürich, 12. Mai 1898.

Dr. Oskar Schmid.

Anmit teile ich Ihnen mit, dass wir Ihre Präparate in der Zürcher Heilstätte bei **rhachitischen und tuberkulösen Kindern** verwenden.

In kleinen Gaben wird das **Kalk-Casein** selbst von ziemlich zarten rhachitischen Kindern **leicht vertragen**. Grössere skrofulöse und tuberkulöse Kinder können grosse Dosen **ohne welche Beschwerden** **wochenlang** nehmen. Ich bin gerne bereit, die Versuche fortzusetzen. Vorläufig darf ich das **Kalk-Casein** **überall da empfehlen**, wo bei **chronischen Kinderkrankheiten** die Zufuhr eines die **Verdauung nicht störenden Kalkpräparates** **geboten** erscheint.

Unterägeri, 24. Juni 1898.

Hürlimann, Arzt.

Wir nehmen für die Armen der Heilstätte gerne **Kalk-Casein** an.

Zu **Krankengeschichten** aus der Stadt Zürich wird allgemein be-

merkt, dass **Kalk-Casein** **sehr gute Dienste** geleistet hat und die **Resultate** zum Teil **ganz überraschende** sind:

1. **11 Monate altes Kind**: **rhachitisch, sehr anämisch** und äusserst schwach, stets zu Stuhlverstopfungen geneigt; Gebrauch von **Kalk-Casein** während **3 Monaten**: In dieser Zeit hat sich der **Zustand** des Kindes **vollständig geändert**: Gesundes, frisches Aussehen, gute Verdauung, das Kind ist munter und lebhaft geworden, in seinen Bewegungen zeigt es sich **kräftig, regelmässige Gewichtszunahme**.

2. **6 Monate altes Kind**: ganz atrophisch, mit hochgradiger Verdauungsstörung, Brechen und Neigung zu Diarrhoe: Durch Gebrauch von **Kalk-Casein** während einiger Wochen schreitet die Entwicklung des Kindes besser und rascher vor; die Verdauungsthätigkeit wird reguliert.

3. **9jähriger Knabe**: skrofulös, mit multiplen Lymphdrüsenanschwellungen am Hals und sehr empfindlichen Verdauungsorganen. **Auffallend rasches Verschwinden** der Drüsenanschwellung, Steigerung des Appetites

4. **26jährige Tochter**: nach Magenblutung äusserst anämisch, mit sehr empfindlicher Verdauung. **Kalk-Casein** veranlasste in verhältnismässig kurzer Zeit eine **sichtliche Hebung der Kräfte** und **frischeres, gesundes Aussehen**.

➡ Verkauf nur in Apotheken. ➡



